

Inhalt

1. Einführung	7
War Franziskus ein „Bücherstürmer“?	7
Warum solche Abgrenzungen?	8
Was steht hinter seiner „Hermeneutik des Verdachts“?	10
Zugänge zu einer franziskanischen Pädagogik	12
2. Welche Bedeutung hatten Wissen, Lernen und Bildung im Leben von Franziskus?	17
„Als ich noch in Sünden war ...“:	
Kindheit und Jugend	20
„Was willst Du, Herr, dass ich tun soll?“	
Bekehrung und Neuaufbruch	22
„Nachdem mir der Herr Brüder gegeben hatte ...“	
Vom Gottsucher zum Ordensgründer	28
„Wer innehält, erhält Innen Halt!“ (Laotse):	
Grundlagen einer franziskanisch inspirierten Pädagogik	34
„ <i>Entbildung</i> “ als pädagogisches Prinzip	36
<i>Die Gottesbeziehung als spiritueller Glutkern</i>	39
<i>Auf der Suche nach der „wahren Wissenschaft“</i> ...	46
3. „Man kann nicht nicht erziehen!“:	
Das franziskanische Paradox	51
Verzicht auf Angst, Zwang und Gewalt	52
Teilhabe ermöglichen	54
Ermutigung zur spirituellen Subjektwertung	56
Klara: Mehr als „die kleine Pflanze des heiligen Vaters“!	57

Integrieren und Resozialisieren	58
„Bruder Wolf“ und die Frage nach den „Rechten der Tiere“	60
Leiten, ohne zu demütigen	62
Frieden durch Begegnung und Dialog	63
„Zuerst handeln, dann lehren“	65
Ergebnis	68
4. „Der Mönch macht aus Dreck Gold!“ (Pestalozzi):	
Bildung und Erziehung in der weiteren Geschichte der franziskanischen Bewegung	71
Aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen ..	76
<i>Die franziskanische Bewegung als „Sollbruchstelle“</i> <i>in der Geschichte der Kirche</i>	77
<i>Ortbestimmung christlicher Schulen in der</i> <i>postsäkularen Gesellschaft</i>	81
Haltungen und Erziehungsziele	
auf der Grundlage franziskanischer Spiritualität:	
Schulprofil des Franziskanergymnasiums Kreuzburg ..	84
<i>Suchen</i>	84
<i>Staunen</i>	85
<i>Glauben</i>	86
<i>Andere achten</i>	86
<i>Anteil nehmen</i>	87
<i>Einander begegnen</i>	87
<i>Schöpfung bewahren</i>	88
<i>Chancen geben</i>	88
<i>Rückmeldungen</i>	88
5. Anmerkungen	91
6. Abkürzungsverzeichnis	94